

„eini g'schaug“

in den Seelsorgeraum Fritzens - Volders - Wattens

Nr. 4 | 23 Weihnachten 2023



- 2 Kinder
- 3 Leitartikel
- 4 Beginn des Sternsingens
- 5 Beginn der DKA in unserem SR
- 6 Fritzens
- 12 Projekte der DKA
- 14 Volders
- 20 Gottesdienste
- 23 DKA im SR heute
- 26 Wattens
- 38 Termine
- 40 Impressum



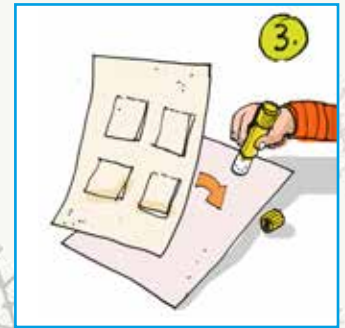
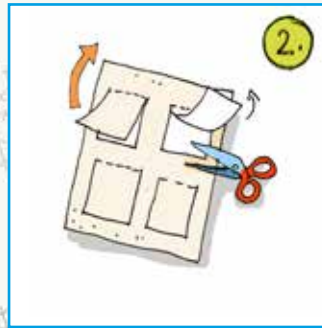
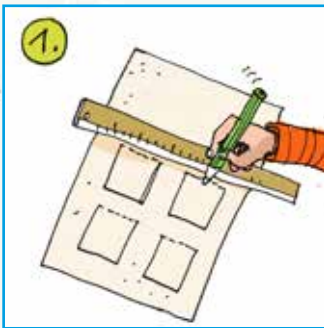
Liebe Kinder!

Wir stehen am Beginn der Adventszeit und ihr habt sicherlich schon Euren Adventkalender. Pfiffikus möchte Euch nun einladen, dass ihr einen Kalender für die 4 Adventsontage für Mama und Papa als Überraschung bastelt.

Ihr braucht dazu:

2 Bogen dickeres Papier A4, eine Schere, ein Lineal, einen Uhu und Phantasie.

Nehmt nun das erste Blatt, zeichnet die 4 Kästchen auf und schneidet sie an drei Seiten aus, oben aber nicht ausschneiden. Dann zeichnet was nettes um die Kästchen z.B. ein Haus und beschriftet die Kästchen. Dann klebt die beiden Blätter nur am Rand aussen zusammen. Nun könnt ihr vorsichtig die 4 Kästchen öffnen und ein nettes Bild hineinmalen, was Mama und Papa Freude macht wie ein Herz, einen Smiley oder ähnliches. Dann schließt die Kästchen wieder und schon ist der Adventkalender fertig. Am Abend vor dem Schlafengehen am 1. Adventsontag könnt ihr diesen dann den Eltern schenken. Sie haben bestimmt eine große Freude.



Suchbild



Liebe Pfarrgemeinden Fritzens, Volders und Wattens.



70 Jahre Sternsingeraktion, das ist das Thema dieses Pfarrblattes. Eine riesige Schar von Kindern mit Begleitpersonen hat all die Jahre hindurch mit viel Begeisterung die frohe christliche Botschaft von der Menschwerdung Gottes, vom Gott der Liebe, zu den Menschen getragen. Sie haben eure Häuser und Wohnungen mit allen, die darin wohnen gesegnet. Sie haben von euch großzügige Spenden für konkret begleitete Projekte in den ärmsten Ländern der Welt bekommen. Das was die Sternsinger jedes Jahr mit viel Einsatz vollbringen ist eigentlich die ureigenste Aufgabe eines jeden Christen: die christliche Botschaft weiterzugeben, nicht nur in Worten sondern auch mit praktischer Hilfe. Missionarisch zu sein bedeutet nicht, jemanden den Glauben überzustülpen, sondern da-

von Zeugnis zu geben, authentisch und in Freiheit, damit andere von dieser Botschaft angesteckt werden können. Missionarisch zu sein gehört zum Wesen des Christseins. „Wovon das Herz voll ist, davon spricht der Mund.“ Der Ursprung einer jeden Mission (= Sendung) ist Christus selber, der seinerseits von Gott in diese Welt gesandt worden ist, um den Menschen zu offenbaren und vorzuleben, wer Gott ist, wie Gott ist, und was er will. Jesus hat die Jüngerinnen und Jünger ausgesandt, diese seine Botschaft zu den Menschen zu tragen, in Worten und Taten, das heißt durch konkret gelebte Nächstenliebe. Auch die Christen in der Gegenwart sind gesendet. Sie kommen nicht in ihrem eigenen Namen, sondern handeln im Auftrag von Jesus. Diese Verkündigung kann in den verschiedenen Bereichen geschehen: zu Hause, bei der Arbeit, in der Freizeit, in der Partnerschaft und Familie, im öffentlichen und privaten Bereich, im täglichen Miteinander. Zur Glaubwürdigkeit der Botschaft gehört ganz wesentlich, dass sie eine ganz praktische Hilfe ermöglicht und Wirkung zeigt. Diese Hilfe kann von geistlicher, geistiger und materieller Natur sein. Es geht dabei um den Bereich der Diakonie, den spürbaren und sichtbaren Dienst am Nächsten. Das hat bereits die ersten Christen ausgezeichnet. Einerseits sind sie regelmäßig zum gemeinsamen Gottesdienst zusammengekommen, sie haben darüber hinaus Zeugnis gegeben von ihrem Glauben, und sie teilten miteinander, was sie hatten, damit keiner Not leiden musste. Das Sternsingen ist nur ein Teil von den wertvollen pfarrlichen Aktivitäten das ganze Jahr über. Aber gerade diese Aktion zeigt, wie positiv verstandene Mission ausschauen kann: sich aufzumachen, hinzugehen, anzuklopfen, die Botschaft von der menschengewordenen Liebe Gottes freundlich und unaufdringlich zu verkünden, die Menschen zum Teilen einzuladen, sichtbare Hilfe für Menschen in den unterschiedlichsten Nöten möglich zu machen. Das Ziel der Mission (Sendung) ist das Wohl und Heil der Menschen, gesamtheitlich gesehen, hier und auf ewig. Ich selber war auch öfters als Sternsinger und Begleitperson unterwegs. Für uns war es wichtig, gemeinsam etwas Gutes und Sinnvolles zu bewirken. Ich wünsche uns allen einen hellen Stern im Leben, der aufleuchtet und der uns führt zu dem, der Licht, Wärme und Heilung in diese Welt bringen kann, und in dessen Namen wir weitergeben, was wir von ihm empfangen. Damit diese Welt die Hoffnung nicht aufgibt.

Euer Pfarrer Alois Juen

Zur Geschichte des Sternsingens



Die Bibel berichtet von einem Stern, der die Weisen aus dem Osten den Weg zur Krippe nach Bethlechem führte. Im Mittelalter entwickelte sich das „Sternsingen“ möglicherweise aus den Dreikönigsspielen. Im Kloster St. Peter in Salzburg belegen Aufzeichnungen ein erstes Sternsingen im Jahr 1541.

Nach der Neuordnung des Kirchenjahres durch das Zweite Vatikanische Konzil (1962-1965) schließt an diesem Tag der Weihnachtsfestkreis.

Um 1800 waren Bauernbuben und Dorfkinder von Neujahr bis Dreikönig als Sternsinger unterwegs. In verschiedenen Kostümierungen zogen sie durch die Dörfer und kehrten bei den Häusern ein, wo sie um ein Stück Brot oder um eine Gabe baten.

Zwei von ihnen waren mit weißen Hemden und um mit einem goldenen Gürtel um die Taille bekleidet. Der Dritte war geschwärzt, auf dem Kopf einen Turban und in der Hand einen Stern. Er verkörperte den Mohr.

Im 20. Jahrhundert artete der Brauch aus. Kinder benutzten den Vorwand des „Sternsingens“, um in den Häusern und Gasthöfen zu betteln.

Um 1930 verfügte der Bürgermeister der Stadt Hall, dass das „Sternsingen“ nur mehr mit einer Bewilligung der Stadtgemeinde erlaubt ist. Unbefugtes Ausüben konnte bestraft werden.

Franz Pollheimer begründete 1946/1947 die Tradition des Sternsingens in Wien. Ab dieser Zeit bis 1955 wurde für soziale Zwecke, für den Wiederaufbau des Wiener Stephansdoms und für die Mission (MIVA = Missions-Verkehrs-Arbeitsgemeinschaft) gesammelt.

In Österreich organisiert die Katholische Jungschar seit 1954 die Dreikönigsaktion. Mehr als 80.000 Sternsinger verkünden die Frohe Botschaft, sie bringen den Segen in die Häuser und sammeln Spenden. Diese Gelder kommen bei mehr als 500 Projekten einer Million Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika zugute. Insgesamt wurden von 1954 weg an die 500 Millionen Euro von der Bevölkerung gespendet.

Auch in unserem Seelsorgeraum ziehen Firmlinge, Ministranten, Pfadfinder und andere Gruppierungen nach Neujahr als Sternsinger durch die Gemeinden, um für eine bessere Welt zu sammeln.

Karl Wurzer

PGR-Obmann Volders

Ökumenischer Gottesdienst

Jedes Jahr zur Gebetswoche um die Einheit der Christen feiern wir christliche Kirchen in unseren Seelsorgeraum zusammen einen ökumenischen Gottesdienst. In diesem Jahr wird er am **20. Jänner 2024 um 19,00 Uhr in der Pfarrkirche in Fritzens** sein. Das Thema des heurigen Gottesdienstes stammt aus dem Lukasevangelium (10,27) „*Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben ... und deinen Nächsten wie dich selbst.*“

Wir möchten alle ganz herzlich zu diesem Gottesdienst mit anschließender gemütlicher Einkehr einladen und zwar in den Fritzner Hof.



Der Beginn der Sternsingeraktion in den Pfarren unseres Seelsorgeraumes

In Fritzens

Pfarrer Johannes Lungkofler hat 1961 die ersten Sternsinger in Fritzens ausgesendet.

Nicht nur im Dorf selbst waren die jungen Burschen als Könige unterwegs, sondern auch die Außenhöfe (Kandler, Leachner, Aichberger, Voreggen, Sporer, Fasser, Grünwald und Schindl) wurden mit der Weihnachtsbotschaft der Geburt Christi und den Segen für das kommende Jahr besucht.



Vorne stehend von links:

Hofer Reinhold, Totschnig Reinhard und Kogler Anton

Hinten stehen von links:

Margreiter Josef, Klammsteiner Christian und Thaler Ernst



In Wattens

Im November 1959 wurden Sepp Bucher und Christine Schranz aus Wattens vom damaligen Kooperator Otto Bayer gebeten, bei der Vorbereitung und Durchführung der Sternsingeraktion mitzuhelfen. Zwölf Ministranten meldeten sich. Alle trugen Ministrantenkleider und als Kopfbedeckung dienten weiße Tücher, die von den Kronen gehalten wurden (siehe Foto von 1960).

Die Sternsingeraktion am Wattenberg und Vögelsberg wurde durch den damaligen VS- Direktor der VS- Wattenberg Toni Haag im Jahr 1953 ins Leben gerufen. Er war ebenso derjenige, der diese Aktion am Vögelsberg gestartet hatte. Die Sternsinger gingen zuerst durch den Wattenberg und anschließend wurde eine Gruppe mit dem Auto nach Vögelsberg gebracht, wo sie die Häuser besucht haben.

In Volders

In den Jahren 1961/62 haben sich durch den Einsatz von Greti Powoden drei Burschen vom Unterberg auf den Weg gemacht, um am Volderberg als Sternsinger die Botschaft der Menschwerdung Jesu den Menschen zu bringen. Den Erlös war für die Mission. Greti wohnte damals beim Vorholz und schneiderte für die Drei die königlichen Gewänder. So war die Dreikönigsaktion in Volders geboren.



1962 von links Josef Zürcher, Hubert Moriel, Otto Moriel

31. Oktober - Nacht der 1000 Lichter



Auch heuer erstrahlte unsere Pfarrkirche am Vorabend zum Allerheiligentag im Lichterglanz von mehr als 1000 Kerzen.



Ein großer **Dank** unseren Jungschar-, Ministrantenkindern, Gruppenleitern und Helferinnen für das Vorbereiten, Aufstellen und Entzünden der Kerzen.

Danke allen Beteiligten die um 6 Uhr in der Früh die Kirche aufgeräumt haben.

Danke den zahlreichen Besuchern der Nacht der 1000 Lichter 2023.

Adventfenster der Frauenrunde Fritzens

1	Verein "WIR"	Unterdorf 18 (ab 17.00 Uhr Umtrunk mit "Musik")
2	Andrea Sporer	Unterer Seitweg 5
3	Sabrina Freimüller	Dorfstraße 12
4	Sigrid Pfister	Bichlweg 30
5	Helga Egger-Riedmüller	Terfnerweg 60
6	Köchel Tobias/Katharina	Austraße 39
7	Patricia Rausch	Oberer Seitweg 14
8	Maria Zimmermann	Meningweg 11 (Kapelle)
9	Kathi und Hannes Strasser	Dorfstraße 6
10	Lena Troger	Oberer Eichbergweg 7a
11	Sabrina Pargger	Oberer Seitweg 10
12	Daniela Pfurtscheller	Austraße 8
13	Clemens Lutz	Dorfstraße 36
14	Bäckerei EZEB	Dorfstraße 26
15	Stefanie Mitterer	Farbentalerweg 3
16	Maria Eibisberger	Ried 29
17	Gasthaus Fritznerhof	Dorfstraße 31
18	Sozialsprengel /Büro	Dorfstraße 17
19	Praxis Dr. Mathias Lutz	Terfnerweg 2
20	Hanna Kogler	Griesbachweg 31
21	Feuerwehr	Bergstraße 2
22	Jungbauern	Vereinslokal / Gemeinde
23	Victoria Gabriel	Austraße 2
24	Kirche	

Es ist uns ein Anliegen **Danke** zu sagen an alle, die wieder so tolle Ideen haben und mit so viel Liebe und Engagement unseren Dorf Advent Kalender mitgestalten.

Wir möchten bei dieser Gelegenheit ausdrücklich darauf hinweisen, dass bei dem Dorfkalender selbstverständlich jeder mitmachen kann (auch Nichtmitglieder).

Unseren Einwohnern, aber auch Besuchern von Fritzens, wünschen wir einen besinnlichen Advent und viel Freude beim Spaziergang durch Fritzens.

Obfrau Johanna Kogler — Frauenrunde Fritzens

Bericht aus dem Pfarrgemeinderat

Mit dem Festgottesdienst am Kirchweihsonntag, den 19. November, haben wir unser Jubiläumsjahr 90 Jahre Pfarrkirche Fritzens würdevoll und dankbar abgeschlossen. In gesellschaftlich wie politisch turbulenten Zeiten blicken wir nun dennoch voll

Zuversicht und Gottvertrauen in ein neues Kirchenjahr. Gerade heuer sind unsere Weihnachtskrippen, die wir aufstellen, mit einer ganz besonderen Friedenssehnsucht für das Heilige Land verbunden. Einige (Neu-)Aufbrüche sorgen zudem für Lebendigkeit in unserem Pfarralltag.

Mit unserem Pastoralpraktikanten Stephen freuen wir uns auf seine Diakonenweihe am 9. März 2024, am 5. April 2024 werden wir den seit vier Jahren ins Auge gefassten Stärkungsgottesdienst erstmals realisieren können und im September 2024 wird die gute alte Tradition des Seniorenausflugs wieder aufgenommen werden.

Mit den besten Segens- und Glückwünschen für die bevorstehende Advent- und Weihnachtszeit sowie für das Jahr 2024 grüßt euch

*Andreas Vonach
PGR Obmann*

Herzliche Einladung zum **Gottesdienst zur Stärkung und Ermutigung** in Krankheit und Sorge.



Freitag, 05. April 2024
15:30 Uhr
Pfarrkirche Fritzens

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Kaffee und Kuchen in der Johannesstube. Anmeldung bei Gertraud 0676 8730 7394 oder Silvia 0676 8730 7305 erbeten.

Rorate im Advent

Dienstag 05.12. 06:00 Uhr
Dienstag 12.12. 06:00 Uhr
Dienstag 19.12. 06:00 Uhr



Familienfrühmesse

Sonntag 17. Dezember 2023
6:00 Uhr Pfarrkirche Fritzens

Anschließend laden wir zum Frühstück ins Johannesstüberl ein.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit
wünscht der Katholische Familienverband Fritzens.

familien^v
Der Katholische
Familienverband Tirol

Die Rettenberger

Schützenkompanie Fritzens

lädt ein zum

Adventstandl

Wann Samstag, **16. Dezember 2023** ab **11:00 Uhr**

Wo vor dem Kriegerdenkmal bei schlechtem Wetter
beim Parkplatz unter dem Turnsaal

Es gibt: Zillertaler- und süße Krapfen, belegte Brote,
Glühwein, Kinderpunsch und kalte Getränke.



Kinderweihnachtsweg

Am 24. Dezember 2023 hast du mit deiner Familie zwischen
15:00 und 17:00 Uhr die Möglichkeit an verschiedenen
Stationen im Dorfzentrum von Fritzens weihnachtlichen Klän-
gen und Geschichten zu lauschen.

Bei der Feuerwehr kannst du dir das Friedenslicht abholen.



Weihnachten 2023

Christmette, 24.12.

23:00 Uhr Christmette

Christtag, 25.12.

09:30 Uhr Festgottesdienst

Stefanitag, 26.12.

09:30 Uhr Gottesdienst

Ein großes Dankeschön allen, die den Weihnachtsweg und
die Gottesdienste an den Weihnachtsfeiertagen mitgestalten.



Letizia, der kleine Engel!

So heißt eine Geschichte, die uns heuer an den Adventsontagen begleitet. Wir machen uns mit dem kleinen Engel auf den Weg, um einen Einblick in die Vorbereitungen des Himmels auf Weihnachten zu erhalten. Denn Letizia ist die Hauptorganisatorin des Festes im Himmel und wird uns in diesem Advent durch die verschiedenen Stationen der Vorbereitungen im Himmel führen.

Wie es Letizia in der Vorbereitung ergeht, erfährst du an den Adventsontagen beim Familiengottesdienst in der Kirche.

20-11-24



Königinnen und Könige gesucht

Wir suchen kleine und große Königinnen und Könige, die als Sternsinger durch unsere Pfarre zu ziehen, den Menschen den Segen für das neue Jahr in die Häuser zu bringen und gleichzeitig Spenden sammeln für Kinder und Jugendliche, die in GUATEMALA leben.

- Die Sternsingeraktion ist die weltweit größte
 - Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder engagieren.
- Sei DU dabei!!**

Anmeldebogen mit nähere Information liegen im Kajuze und Pfarrbüro auf!



Wir freuen uns auf dich!

Bernadette, Kathrin, Patricia, Luisa, Charlotte, Stephen, Silvia

Die Sternsinger sind am **Dienstag 2.1. Mittwoch 3.1. Donnerstag, 4.1.2024**

Nachmittags in der Pfarre Fritzens unterwegs.

Am Fest der „Heiligen drei Könige“ (**Samstag, 6.1.**) gestalten unser Sternsinger:innen den Festgottesdienst mit.



Wir bitten um offene Türen für unsere Sternsingergruppen und danken für deine / ihre Spende!



Als Gotteskinder angenommen:

Luca Winkler
Marie Thonhauser



**„Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran!
Denn Menschen wie ihnen gehört das Himmelreich.“
(Matthäus 19,14)**

Zu Gott heimgerufen:

Hubert Strolz
Johann Klausner
Rosa Höflinger
Emma Frötscher
Josef Wieser

**Herr, gib ihnen die ewige Ruhe,
das ewige Licht leuchte ihnen.**



Barmherziger Gott, vor uns liegt ein neues Jahr.
Wir wissen nicht, was es bringen wird.
Aber wir vertrauen darauf, dass du mit uns gehst,
dass deine Heiligen uns begleiten und deine Engel uns behüten.
Schenke uns Mut und gib uns die Zuversicht,
dass wir auch im neuen Jahr unseren Weg unter deinem Segen gehen.

Jahresschluss

Dankgottesdienst

Sonntag, 31.12.2023

17:00 Uhr Pfarrkirche Fritzens

Anschließend lädt der **Pfarrgemeinderat** zu
Glühwein und Punsch bei der Dorfkrippe ein.



Die Dreikönigsaktion ist die größte Hilfsaktion Österreichs mit ca. 85.000 Kindern in ganz Österreich. Die Sternsingerspenden helfen über einer Million Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika.

Projektberichte der Dreikönigsaktion

Bolivien: Alternativen zur Straße dank vieler Sternsingerspenden

El Alto, eine der ärmsten Städte Boliviens, ist trotz oder gerade wegen des rasanten Wachstums der letzten Jahre ein Sammelbecken für soziale und politische Konflikte. Vielen der Zuwanderer bietet sie weder die erhofften Arbeitsplätze noch Perspektiven. Ein Leben in Armut, häufig in Kombination mit familiärer Gewalt und Alkoholproblemen, führt dazu, dass viele Kinder und Jugendliche die Flucht auf die Straße als einzigen Ausweg sehen.

Das Leben auf den Straßen El Altos ist hart. Ohne Schutz und familiären Rückhalt sind die Straßenkinder Gewalt, sexuellen Übergriffen, Krankheiten und eisigen Temperaturen ausgesetzt. Wovon leben am nächsten Tag? Was essen, wo schlafen? Um den täglichen Überlebenskampf auszuhalten, schnüffeln viele Straßenkinder Klebstoff, was ihre Situation aber zusätzlich verschlimmert.

Den Schritt zu schaffen, weg von der Straße in ein Heim, ein familiäres Umfeld oder ein geregeltes Leben, ist schwer. Den Kindern fehlt es an Ausbildung und Vertrauen in sich und andere Menschen, da sie Schlimmes durchgemacht haben. In Heimen gibt es viele Regeln, die für Jugendliche, die jahrelang nur den Regeln der Straße gefolgt sind, schwer zu befolgen und eine zu große Hürde sind.

Die DKA Partnerorganisation „Maya Paya Kimsa“ sieht sich in der Brückenfunktion zwischen der Arbeit auf der Straße und Straßenkindereinrichtungen, also als erste Stufe für die Reintegration. Die Kinder und Jugendlichen werden durch ein offenes Tageszentrum und Streetwork samt intensiver persönlicher Betreuung an ein Leben in Gemeinschaft, mit strukturierten Tagesabläufen und grundlegenden Regeln gewöhnt. Die Mitarbeiter*innen von Maya Paya Kimsa bieten somit auch Kindern, die ansonsten kaum zu erreichen sind Begleitung an.



„Das Wichtigste ist, dass die Mädchen und Buben nicht aufgeben und nicht ihren Lebenswillen verlieren. Wir wollen sie dabei begleiten, wieder Lebensfreude zu spüren und Hoffnung auf bessere Tage in mehr Würde zu haben. Dann können wir gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen gute Alternativen zum harten Leben auf der Straße entwickeln.“

Tansania: Gute Ernte dank vieler Sternsingerspenden

Für Esther und ihre kleine Familie sind die schweren Zeiten vorbei. Endlich können sie von der eigenen Ernte leben. Kein Kind muss mehr hungrig zu Bett gehen. Esthers kleiner Hof, den sie gemeinsam mit ihrem Mann bewirtschaftet, steht in einem Dorf im Nordwesten Tansanias. Die Arbeit macht ihr Freude. Am liebsten gemeinsam mit ihrem Mann. Gemeinsam haben sie den ausgelaugten Boden in fruchtbare Erde verwandelt. Unsere Partner*innen vor Ort stehen den Kleinbäuer*innen zur Seite, wie auch Esthers Familie. Sie geben ihnen hochwertiges Saatgut und beraten sie in der Wahl der Pflanzenkulturen: Kolbenhirse ist widerstandsfähiger gegen Dürre. Sojabohnen sind besonders nahrhaft und voller wichtiger Vitamine. Sonnenblumen-Kerne können die Kleinbäuer*innen in den gemeinschaftlich betriebenen Ölmöhlen weiterverarbeiten und verkaufen. Auf diese Weise erwirtschaften sie ein zusätzliches Einkommen, mit dem sie z.B. die Schulgebühren für ihre Kinder bezahlen können. Die Erfolge können sich sehen lassen: Die Bäuer*innen, die an den Seminaren teilnehmen, schaffen es innerhalb eines Jahres, drei Mahlzeiten am Tag auf den Tisch zu stellen und das Schulgeld für die Kinder selbst zu bezahlen.

So ist es auch bei Esther. Der Hunger war enorm, bevor sie an dem Programm teilnehmen konnte. „Endlich sind die Sorgen vorbei,“ sagt sie nun erleichtert. Esther und ihr Mann haben große Pläne: Bald werden sie ein neues Haus bauen und die Bananenfelder vergrößern können.



Sternsingen 2024 Guatemala: Kinderschutz & Ausbildung

Kinder und Jugendliche sind von Armut besonders betroffen: Statt in die Schule zu gehen, müssen viele in Autowaschanlagen, Reifenwerkstätten oder in Bäckereien arbeiten. Gewalt und Ausbeutung schädigen die Gesundheit und die kindliche Entwicklung. Ohne Schulbesuch und Ausbildung bleiben sie in der Armutsspirale gefangen.

Unsere Partner*innen in Guatemala - die Organisationen ODHAG (Oficina de Derechos Humanos del Arzobispado de Guatemala) und FTN (Fundación Tierra Nuestra) - setzen sich für Kinder und Jugendliche ein. Mit Kinderschutz und Ausbildung starten diese in eine bessere Zukunft

Kinderschutz sichern und Kinderrechte verteidigen: Durch die engagierte Arbeit unserer Partner*innen erhalten Kinder fürsorgliche Betreuung und Schutz vor Gewalt und Menschenhandel. Wenn Kinder ihre Rechte kennen, können sie sich besser gegen Ausbeutung wehren.

Berufliche Ausbildung und wirtschaftliche Projekte von Jugendlichen schaffen Einkommen und ermöglichen eine gesicherte Zukunft. So können die Jugendlichen in ihrer Region leben und müssen nicht in die gefährliche Migration aufbrechen. Die Unterstützung erfolgt mit berufsbildenden Kursen und mit Starthilfe für die engagierten Kleinprojekte.

Adventimpuls in der Pfarrkirche

Der Advent ist die Vorbereitungszeit auf Weihnachten.
Wir bereiten uns vor auf die Geburt Jesu.
Ihr seid alle eingeladen, in die Pfarrkirche Volders zu kommen,
Stille zu genießen und die vorbereiteten Gedanken und Impulse zu betrachten.
Für Kinder wie auch für Erwachsene ist was Kleines vorbereitet, das jede/r mit Heim mitnehmen darf.

Diese Zeit - eine Zeit der Vorbereitung.
Diese Zeit – eine Zeit der Stille.
Diese Zeit – eine Zeit der Erwartungen.
Diese Zeit - eine Zeit der Vorfriede auf das Kommen Jesu



Rorate und andere Gottesdienste im Advent

An jedem Adventssonntag erklingt um **17:00 Uhr** die Kirchenglocke, um einzuladen, sich daheim zum gemeinsamen Gebet, Singen und Feiern um den Adventkranz oder Adventgesteck zu versammeln, um eine feine, besinnliche Zeit miteinander zu verbringen. Anregungen zum Gestalten dieser Feiern entnehmt bitte dem kleinen Heft der Hauskirche, welches am Schriftenstand in der Kirche zum Mitnehmen aufliegt.

In der Adventszeit sind die Rorategottesdienste **jeden Donnerstag um 6:00 Uhr** in

der Früh eine liebgewonnene Tradition geworden, die gerne besucht werden. So möchten wir alle wieder ganz herzlich dazu einladen.

Wie schon im letzten Jahr wollen wir euch alle am **Do 14.12.** und **Do 21.12.** zu einem gemeinsamen Frühstück im Anschluss an den Gottesdienst in der Johannesstube herzlich willkommen heißen. Es würde uns sehr freuen, wenn wir euch begrüßen dürfen.

Am 3. Adventssonntag ist traditionell die Sammlung „Schwester und Bruder in Not“. Die beigelegten Säckchen und die ganze Kirchensammlung in den Opferkörbchen wird zu Gunsten dieser Aktion verwendet. Vergelt's Gott.

Der 4. Adventssonntag ist zugleich der Hl. Abend. Daher werden wir an diesem Sonntag um **6:00 Uhr die Rorate** feiern; am Vormittag ist dann KEIN Gottesdienst.

Am **Freitag, 15.12.** wollen wir in einer besinnlichen Stunde um **19,30 Uhr** beim Versöhnungsgottesdienst in der Kirche innere Einkehr halten und uns so auf das große Fest des Kommen des Herrn vorbereiten.



Kindermette – Kinderweihnacht

Zum Heiligen Abend gehören die unterschiedlichsten Rituale. Neben dem besonderen Essen, den Besuchen, den Geschenken, der Krippe, dem Christbaum und vieles mehr gehört auch der Besuch der Kindermette von den Kindern mit ihren BegleiterInnen dazu. Bei dieser Feier wird den Kindern auf spielerische Weise versucht, das Geschehen von Weihnachten näherzubringen. Wir möchten wie in den letzten Jahren das Geschehen rund um Weihnachten rund um das Widum, Volksschule und Kirche spielen und erzählen. Also Treffpunkt für alle ist die Pfarrkirche zwischen 15,30 und 17,00 Uhr, von wo aus immer in Begleitung kleine Gruppen von Station zu Station wandern werden und so eintauchen in das Geheimnis der Weihnacht. Den Höhepunkt und zugleich den Abschluss bildet die Dorfkrippe. Wir bitten, dass die Familien mit den ganz kleinen Kindern so zwischen 2 bis 5 Jahren zuerst sprich von 15,30 bis 16,15 Uhr kommen und die mit den größeren Kindern danach bis 17,00 Uhr. Damit helfe ihr, dass diese biblische Wanderung gut möglich ist. So freuen wir uns schon auf viele nette Erlebnisse mit euch.

Im Anschluss an die Runde bieten die Junggesellen für alle, die möchten, im Widumgarten einen Kinderpunsch und Glühwein an, um noch ein wenig bei einem guten Gespräch verweilen zu können. Damit ist auch uns geholfen, da am Kirchplatz dann Stille ist, welche für die Geschichte bei der Krippe sehr wichtig ist. So freuen wir uns schon auf viele nette Erlebnisse mit euch.



Das Familiengottesdienststeam und die Junggesellen

Nacht der 1000 Lichter

Eine Gruppe von Firmlingen und Helfern haben sich für ihre Vorbereitung dieses Projekt ausgesucht. Zum Thema „Solidarität“ haben sie sich Gedanken gemacht und sind darauf gestoßen, dass es im Leben unerlässlich ist solidarisch zu sein und zwar in allen Lebenslagen. So haben sie versucht ihre Gedanken darzustellen und für andere sichtbar zu machen. Ein großes Kompliment und danke an alle, die dabei waren.



Die Sternsinger sind unterwegs seit 70 Jahren in Österreich ...

Wie jedes Jahr warten knapp nach Weihnachten schon vielen Menschen auf uns die Sternsinger. Kinder und Jugendliche machen sich als Caspar, Melchior und Balthasar auf den Weg, um den Menschen die frohe Botschaft der Menschwerdung Jesus zu bringen. Mit dem dabei gespendeten Geld versuchen wir Menschen in der 3. und 4. Welt ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen. So werden wir uns wieder am 2., 4. und 5. Jänner auf den Weg zu euch machen und werden am Nachmittag und frühen Abend an eure Türen klopfen mit der Bitte uns zu öffnen.



Wann kommen nun die Könige genau zu euch:

- Di 2.1.:** Aichereggweg, Oberbergstr., Großvolderbergstr., Hochschwarz, Lange Gasse, Andechsweg, Bundesstr. zw. Kirchgasse und Lange Gasse, Wattener Weg, Franz-Laimer-Str., Bundesstr. ab Kreisverkehr Richtung Wattens, Rauchenbergstr., Plattnerweg, Rettenbergstr., Kirchnerstr., Kröllnweg
- Do 4.1.:** Unterberg, Eisberg, Lachhof, Grubertal, Kleinvolderberg, Schlosssiedlung, Moatelerweg, Tureler Weg, Bahnhofstr., Hanneburgerstr., Alois-Streicher-Weg, Bundesstr. bei diesem Gebiet, Klosterstr., Schönweerstr., Guarinonistr., Tagwalterstr., Fiegerstr, Augasse, Karwendelstr., Bundesstr. bei diesem Gebiet, Heinrich-Arnold-Str., Johannesfeldstr. und Feldweg ab Kreuz Richtung Westen, Lange Gasse
- Fr 5.1.:** Urnenfeldstr., Martin-Knoller-Str., Innstrasse, Bruggenfeldstr., Reithgraben, Bettelwurfstr., Kirchg., Senselerstr., Schulgasse, Mühlbachg., Jagerbichl, Weindlerfeld, Teile der Bundesstr. bei den erwähnten Gebieten, Johannesfeldstr., Feldweg, Gewerbestr., Schulgasse, Kirchgasse, Senselerstr., Mühlbachgasse

Eventuelle Änderungen bitte beachten. Im Schaukasten bei der Kirche hängt dann der genaue Plan.

So bitten wir wie jedes Jahr um eure freundliche Aufnahme und wenn du nun Lust hast, uns als König oder als Begleitperson zu unterstützen, so melde dich im Pfarrbüro.

Eure Könige Caspar – Melchior - Balthasar

Ausflug des Pfarrkirchenrates und Pfarrgemeinderates

An einem schönen Samstag im Herbst machten sich beide Leitungsgremien der Pfarre auf zu einem Ausflug nach Georgenberg. Dort besuchten wir die HI Messe, zelebriert vom Abt P. Jeremias OSB und kehrten natürlich anschließend im Klostergasthof ein. Spannend war der Weg über die hohe Brücke, welche durch einen Baumwurf kurz vorher beschädigt wurde. Es war ein gelungener und feiner Nachmittag und ein kleines Danke für ihre unermüdliche Tätigkeit.



Religiöse Bünde in der Pfarre Volders

In fast jeder katholischen Pfarrei gibt es religiöse Vereinigungen, deren Entstehung oft bis ins Mittelalter zurückreicht. Ziel dieser Kongregationen, Bruderschaften oder Bünde war das religiöse Leben in der Pfarre durch gemeinsame Belehrungen und Andachten zu fördern. Gebete und gute Werke sollten helfen, den Aufenthalt im Fegefeuer zu vermeiden oder zumindest abzukürzen.

In ihrem Wesen sind Bruderschaften kirchenrechtliche Gemeinschaften aus Laien. In ehrenamtlicher Weise verpflichten sie sich zum Gebet und zur gegenseitigen Hilfe. Die Leitung übt der aus den Mitgliedern bestellte Präses aus. Mit Mitgliedsbeiträgen, Zuwendungen und Spenden wurden u. a. Kerzen und Altarschmuck finanziert. Früher unterstützte man damit auch Geistliche, Mesner, Lehrer und Bedürftige. Zu Beginn erhielten bei der Aufnahme in die kirchliche Vereinigung die neuen Mitglieder ein mit dem Namen versehenes Aufnahmediplom. Nach dem Tod eines Mitgliedes wurde dieses den geistlichen Vorständen ausgehändigt, um sicher zu stellen, dass die versprochenen Gottesdienste gelesen wurden.

In der Pfarre Volders gab und gibt es: **Die Rosenkranzbruderschaft:** Ende des 17. Jh. eine bedeutende Gemeinschaft. Sie wurde von einem Dominikanerpater aus Kitzbühel gegründet. Nach mehr als 100-jähriger Tätigkeit fiel sie der Säkularisierung 1783 zum Opfer. 1803 – 1821 erwachte sie noch einmal für kurze Zeit zum Leben.

Die Bruderschaft zum HI. Herzen Mariens: Sie entstand 1846. Die Verehrung Mariens ging im 17. Jh. von Frankreich aus.

Den Partisanerbund Volders:	Obmann Karl Harb (seit 1977)
Den Anna- und Magdalena-Bund:	Obfrau Ursula Painer und Iris Gruber (seit 2022)
Den Frauenbund:	Obfrau Claudia Plank (seit 2016), gegründet 1906
Den Junggesellenbund:	Obmann Johannes Mann (seit 2017)
Den Sebastianibund:	Obmann Karl Wurzer (seit 2007)

Karl Wurzer, Obmann PGR-Volders

Pfarre Volders – Auszug aus der Kirchenrechnung 2022

Gesamteinnahmen (Giro und Sparbücher)	93 856,44
Gesamtausgaben (Giro und Sparbücher)	98 392,24
Jahresgewinn / Verlust	-4 535,80
Übertrag Vorjahr	57 883,65
Geldbestand per 31.12.2022 (incl. Sparbücher)	53 347,85
Passiva (WBF-Darlehen)	5 501,51

Einnahmen

Verschiedene Einnahmen (Pfarrbrief, Pfarrcafe, Seniorennachmittag Pfarrbasar, Mess-Stipendien, Opferkerzen, Kostenersätze)	15 053,69
Grund- und Gebäudeertrag (Miete und Betriebskosten)	10 078,61
Kirchenopfer (Sackgeld, Opferstock, freiw. Spenden)	6 927,97
Anteil Kirchenbeitragsprämie	16 012,15
Zuschuss Gemeinde (Apsis und Pfarrraushilfen)	10 120,00
Zuschuss des Landesgedächtnisstiftung (Sanierung Apsis)	10 000,00
Spenden (Sanierung Apsis)	1 580,00
sonstige Einnahmen (Rückersatz Versicherung etc.)	2 115,36

Ausgaben

Behelfe, Wareneinsatz (Opferkerzen)	828,00
Heizung, Gas, Strom	8 205,17
Basareinkauf	885,44
geringwertige Wirtschaftsgüter	199,00
Gebühren und Abgaben	1 439,63
Instandhaltung Gebäude und technn. Anlagen	6 886,01
Reinigung, Kirchenbedarf	1 467,01
Telefon, Fax und Porto	892,70
Zuschüsse, Sachaufwand	2 850,00
Ausgaben Pfarrcaritas	1 000,00
Organisten, Chor, Ministranten, Seelsorgsaushilfen	4 337,94
Bürobedarf, Kopier- und Druckkosten, Bücher Zeitschriften	3 509,24
Werbe- und Repräsentationsaufwand	2 211,47
kirchl. Feiern, verschiedene Projekte, Tagungen	5 138,59
Bankgebühren, sonst. Gebühren	618,25
Zinsaufwand (Zinsen Baukonto), KEST	38,50
Investitionen (Sanierung Apsis)	34 836,11

Diözesansammlungen

Sammlung Caritas	1 579,82
Sammlung Weltmission	724,92
Sammlung Bruder und Schwester in Not	408,56
Sammlung Sternsinger	11 414,05
Sammlung Familienfasttag und sonst. Fastenopfer	518,48
Sammlung Seminare	212,18
Sonstige Sammlungen	422,51

Durch die Taufe in die Gemeinschaft aufgenommen

Juli:

Leon Paul

Nadja Steidl und Daniel Reifer

Oliver Bernhard

Anna Luise Zott und Stefan Ritsch

September:

Anna-Lena

Isabella Kröll und Martin Stock

Rosa Maria

Sarah und Johannes Egger

Oktober:

Matteo

Sabrina und Marcus Erdmann

Josefine Maria

Barbara Zonta und Paul Klingenschmid



Mit dem Segen der Kirche wurden begraben

Juli: UNTERKIRCHER Maria geb. Pohlreis; PREM Josef,
OBERLEITER Hermann

August: TAXER Paula geb. Huber, HAUSER Anton,
ANGERER Erich

Oktober: LIEBL Maria-Magdalena geb. Mayr;
KRASSNITZER Gertrud geb. Klingenschmid



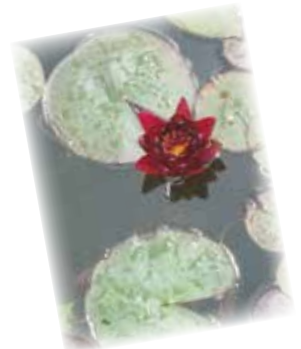
Jahresgedächtnisse „ Wer in unseren Herzen seiner Lieben lebt, der ist nicht tot, der ist nur fern“.

November: RICCABONA Marcus

Dezember: ENGL Johanna geb. Angerer, FRISCHMANN Hedwig geb. Hoppichler
MOSER Alfred, WEGSCHEIDER Maria geb. Perle,
RUDOLPH Hirlanda geb. Spiegl,
HAUSER Johanna geb. Bogner

Jänner: POSCH Maria geb. Arnold, SCHWARZL Ferdinand

Februar: LECHNER Herbert



Regelmäßige Gottesdienste

Pfarre Fritzens

Dienstag	19:30
1. Freitag im Monat	19:30
Samstag	19:30
Sonntag	09:30

Pfarre Volders

Donnerstag	19:30
1. Freitag im Monat	19:30
Samstag	19:00
Sonntag	09:30
Pfarrkirche	09:30
Volderwildbad (2., 3., 4., 5. SO)	09:30
Karlskirche Sonntag	10:30 und 18:30
Karlskirche Freitag	07:15

Pfarre Wattens

Mittwoch Laurentiuskirche (LK)	08:00
1. u. 3. Donnerstag im Monat	
Haus am Kirchfeld	15:30
1. Freitag im Monat - Marienkirche	19:00
Samstag - Marienkirche	19:00
Sonntag	
Sägekirche(SK)	08:30
Marienkirche	10:00
Haus Salurn	09:30

Besondere Gottesdienste

Fritzens

Dezember

SA 02.12.
Cäcilienwortgottesdienst
mit Adventkranzweihe
19:30



Volders

Dezember

SA 02.12.
Vorabendmesse mit
Adventkranzsegnung 19:00

SO 03.12.
1. Adventsonntag
Familiengottesdienst mit
Adventkranzsegnung 09:30

FR 08.12.
**HOCHFEST der ohne Erbsünde
empfangenen Jungfrau Maria**
Wortgottesdienst 09:30

FR 15.12.
Versöhnungsfeier 19:30

Wattens

Dezember

SA 02.12.
Familiengottesdienst mit
Adventkranzsegnung
MK 17.00

SO 03.12.
1. Adventsonntag
Eucharistiefeier mit
Adventkranzsegnung SK 08.30
MK 10.00

DO 07.12.
Vorabend des Hochfestes
Eucharistiefeier, mitgest. von
der Kolpingfamilie Wattens
MK 19.00

Besondere Gottesdienste

Fritzens

DO 07.12.
Vorabend des Hochfestes
Ambrosiusmesse mit dem
Bienenzuchtverein 19:30

FR 08.12.
**Hochfest der ohne Erbsünde
empfangenen Jungfrau Maria**
09:30

SO 24.12.
Weihnachtsweg 15:00 - 17:00
Christmette 23:00

MO 25.12.
Christtag/Geburt des Herren
Festgottesdienst 09:30

DI 26.12.
Stephanietag 09:30

SO 31.12.
Silvester Jahresabschluss-
gottesdienst 17:00

Jänner

MO 01.01.
**Neujahr/Hochfest des
Gottesmutter Maria** 17:00

FR 06.01.
**Dreikönig/Erscheinung des
Herrn** Familiengottesdienst
mit den Sternsängern 09:30

SO 07.01.
Taufe des Herrn
Eucharistiefeier

Volders

SO 24.12.
Heiliger Abend
Rorate 06:00

Kinderweihnacht am Nachmit-
tag (siehe Pfarranteil)

Christmette im
Volderwildbad 22:00

Christmette in der
Pfarrkirche 23:00

MO 25.12.
**Geburt des Herren –
Hochamt** 09:30

DI 26.12.
Stephanus – Burschentag
Eucharistiefeier 09:30

SO 31.12.
**Silvester Sonntags- und
Dankgottesdienst** zum
Jahresabschluss 17:00

Jänner

MO 01.01.
**Hochfest der Gottesmutter
Maria – Neujahr**
Wortgottesdienst 09:30

SA 06.01.
**Erscheinung des Herren –
Dreikönigsfest** Eucharistiefeier
mit den Sternsängern mit
Weihe von Wasser, Salz, Kreide
und Weihrauch 09:30

Wattens

FR 08.12.
**Hochfest der ohne Erbsünde
empfangenen Jungfrau Maria**
Festgottesdienst zum Kirchen-
patrozinium mit Generalvikar
Mag. Roland Buemberger
MK 10.00

SO 17.12.
3. Adventsonntag (Gaudete)
Eucharistiefeier SK 08.30
Eucharistiefeier
mit „KIKI“ MK 10.00

SO 24.12.
Weihnachten/Hl. Abend
Rorate MK 06.00
Kinderweihnacht SK 16.00
MK 17.00
Christmette SK 22.00
MK 23.00

MO 25.12.
Christtag/Geburt des Herrn
Eucharistiefeier SK 08.30
MK 10.00

DI 26.12.
Hl. Stephanus
Wortgottesdienst MK 10.00

SO 31.12.
Fest der Hl. Familie/Silvester
Eucharistiefeier mit
Jahresabschluss SK 08.30
MK 10.00

Besondere Gottesdienste

Fritzens

SA 20.01.
Ökumenischer Gottesdienst
19:00

SO 28.01.
Vorstellungsgottesdienst der
Erstkommunionkinder 9:30

Februar

FR 02.02.
Lichtmess/Lichterprozession
von der Zimmermannkapelle
zur Kirche

Eucharistiefeier mit
Kerzenweihe 19:15

SA 03.02.
Wortgottesdienst mit
Blasiussegen

MI 14.02.
Aschermittwochfeier mit
Aschenauflegung 19:30

Volders

SO 07.01.
Taufe des Herren –
Wortgottesdienst 09:30

SA 20.01.
Kein Abendgottesdienst –
Ökumenischer Gottesdienst
in Fritzens – Pfarrkirche 19:00

SO 21.01.
Sebastiani Eucharistiefeier –
anschließend Bundversammlung
09:30

Februar

FR 02.02.
Maria Lichtmess –
Eucharistiefeier mit
Kerzensegnung 19:30

SA 03.02.
Heiliger Blasius – Eucharistiefeier
mit Blasiussegen 19:00

MI 14.02.
Aschermittwochsfeier –
Wortgottesdienst mit
Aschenauflegung 19:30

Wattens

MO 01.01.
**Hochfest der
Gottesmutter Maria / Neujahr**
Eucharistiefeier SK 17.00
MK 19.00

SA 06.01.
**Erscheinung des Herrn /
Dreikönigsfest**
Wortgottesdienst mit
den Sternsinger SK 08.30
MK 10.00

SO 07.01.
Taufe des Herrn
Eucharistiefeier SK 08.30
MK 10.00

FR 02.02.
Maria Lichtmess
Wortgottesdienst mit
Kerzenweihe MK 19.00

SA 03.02.
Vorabenducharistiefeier
mit Blasiussegen MK 19.00

MI 14.02.
Aschermittwochsfeier
mit Auflegung der Asche
MK 19.00 Uhr

Änderungen sind vorbehalten



Geschichte der Sternsingeraktion in der Pfarre Fritzens

Nachdem Pfarrer Johannes Lungkofler 1961 die ersten Sternsinger ausgesendet hatte, waren 1963 in unserem Heimatdorf Fritzens schon zwei Sternsingergruppen unterwegs.

Gstrauntaler Berti, Kogler Anton, Hofer Reinhold und Painer Hans waren mit Freude und Begeisterung als junge Burschen immer dabei.



1969/1970

In den ersten zwei Jahren zogen die Sternsinger noch in den Kleidern der Ministranten von Haus zu Haus. 1963 begann Midl Troppmaier mit viel Geschick die königlichen Gewänder zu nähen. Midl kümmerte sich um alles, was die Buben zum Sternsingen benötigten. Unterstützung bekam sie von Nilica Wolfgang, der auch die Jungschar leitete.



1963

Eine Zeit lang organisierten Pfarrer Hans Knapp, Schuldirektor Toni Peer und seine Frau Dora die Sternsingeraktion in Fritzens. Musikalisch begleitet wurden die Sternsinger auch von Peter Peer, der mit den König*innen die Lieder einstudierte.

Auch Anita Löffler, geb. Haidacher, hatte mit großem Einsatz über 10 Jahre die Leitung und Organisation der Sternsinger über.

Von 1996 bis 2009 übernahm Hermine Witting mit viel Engagement die Organisation und Leitung der Sternsingeraktion. Die Schar der Kinder wuchs auf fast 40 Mädchen und Burschen an. Neue Kleider wurden vom Kirchenchor, der Frauenrunde und dem katholischen Familienverband gesponsert.



1981/1982

2009 übernahm dann Bea Sieberer im Team mit Agnes, Frieda und Susanne für 10 Jahre die Leitung der Sternsingeraktion. Seit 2014 steht auch Pfarrkuratorin Silvia dem Sternsingerteam zur Seite. Seit 2019 wird die Aktion vom derzeitigen Team geleitet.



1999/2000

Allen, die in den letzten Jahrzehnten die Sternsingeraktion (Organisation, Begleitung, Königinnen und Könige) mit so viel Einsatz unterstützt haben, ein herzliches „VERGELT'S GOTT“.

Die weitere Entwicklung der Sternsingeraktion in Volders

Ab ca. 1965 haben Pfarrer Johann Mair und seine Häuserin Milli Beirer die Sternsingeraktion für ganz Volders ins Leben gerufen und leiteten sie auch. Die große Gruppe mit den Harbrüdern (siehe Bild 1967) trugen im ersten Jahr Gewänder vom Paulinum und haben vor allem die Gasthöfe in Volders besucht. Milli nähte jedes Jahr Sternsingerkleider und weitere Utensilien bis alle Gruppen ausgestattet werden konnten.



1967 von links:
Herbert, Karl und Max Harb



1974 von links: Karl Mühlbacher, Hubert und Michael Weitlaner vor dem Neuhauser Bauernhof

Ab dem Jahr 1969 bis 2009 übernahm Karl Mühlbacher jun. die Sternsingeraktion, wobei er selber auch noch als aktiver Sternsinger unterwegs war (siehe Bild 1974). Es waren immer vier Gruppen zu je 3 Kinder und Jugendliche, welche die Menschen zu Hause besuchten und aus der Schar der Ministranten kamen. Natürlich waren alle mehrere Tage unterwegs und am Dreikönigstag hat man nach dem Hochamt mit dem Volderberg die Aktion beendet.

Ab dem Jahr 2010 übernahmen zunächst Diakon Christian Muigg zusammen mit Pfarrkurator Bruno Tauderer die Organisation der Dreikönigsaktion bis Christian auch durch Ortswechsel aus der Aktion ausstieg. Heute machen sich ca. 17 Gruppen für je einen Tag auf den Weg, um alle Voldererinnen und Volderer zu besuchen. Es sind nicht nur Ministranten und Jungscharkinder sondern auch Firmlinge und Kinder, die sich melden und dabei sind. Insgesamt

sind die Sternsinger an drei Tagen unterwegs und mit dem Besuch des Hochamtes am Dreikönigstag endet die Aktion. Allen, ob Kindern oder Jugendlichen und allen Begleitpersonen, ein herzliches Vergelt's Gott für Ihren unermüdlichen Einsatz im Sinne der DKA.



1985: Gruppenfoto vor dem Widum



Aus der Geschichte der Sternsingeraktion in der Pfarre Wattens

Wie auf der Seite 5 erwähnt wurde, standen Sepp Bucher und Christine Schranz zusammen mit dem Kooperator Otto Bayer am Beginn der Sternsingeraktion in **Wattens**. Für die zwölf ersten Ministranten und mehrere danach war es keine kleine Sache, die von ihnen erwartet wurde: sechs Tage lang – von Neujahr bis Drei König – also die Hälfte der Weihnachtsferien, sollten sie von ca. 14 Uhr bis abends von Haus zu Haus durchs ganze Dorf ziehen, um Spenden für die Mission zu sammeln. Ihre „königlichen Gewänder“ waren in dieser Zeit recht einfach: Ministrantengewänder mit den weißen Tüchern als Kopfbedeckung (*siehe Foto St. 5*).

In den 70er Jahren war es soweit, die Sternsinger bekamen prächtige Kleider. Das motivierte die Buben sehr. Die Verantwortlichen der Pfarre arbeiteten auch ein Modell aus, bei dem die Gruppen nur mehr zwei bis dreimal im Einsatz waren, dann wurde gewechselt. Das war für alle Beteiligten eine große Erleichterung, brauchte aber wesentlich mehr Freiwillige.

„Historischer Durchbruch“

Im Jänner 1979 erkrankten mehrere Kinder einer Gruppe. Damals war Kooperator Werner Schur für die Organisation der Aktion verantwortlich. Wie sollte er innerhalb kürzester Zeit Ersatz finden? Seine Ministranten waren ja alle bereits im Einsatz. Er entschied sich dazu, vier Mädchen im Alter zwischen 13 und 17 Jahren zu bitten, auszuhelfen. Elisabeth, Maria, Andrea und Maria-Christine lernten Lied und Texte am Vormittag und Nachmittag zogen sie als erste weibliche Sternsinger von Wattens durchs Dorf. Was Herrn Kooperator Schur freute, löste bei seinen Ministranten einen Sturm der Entrüstung aus.



1981: Kreuzbichl, Wattens

Mädchen, als Sternsinger? – Unmöglich! Doch auch im nächsten Jahr waren Mädchen und Buben als Sternsinger und Sternsingerinnen in der Pfarre Wattens unterwegs und DAS BLIEB SO.

Ab 1984 leitete Diakon Toni Grubinger die Sternsingeraktion in Wattens. Er baute sie aus und aktualisierte sie seit dieser Zeit. Im Jahr 2012 übernahm Gabi Pollmann die Leitung der Sternsingeraktion in Wattens und trägt sie bis jetzt zusammen mit einem Team und eigener Familie weiter.

*Auch das Sternsingen erlebte fröhliche
Umstände: Drei Buben, und zwei Mädchen
mit Flöten zogen von Haus zu Haus.
Es löste sich nicht übel an!*

1953: Archiv VS-Wattenberg



1955: Wattenberg: Josef Lechner, der Mohr (Kratzer), Konrad Steinlechner (Unterau), Hans Steinlechner (Oberkeil)

Die Sternsingeraktion am **Wattenberg** und **Vögelsberg** wurde wie gesagt durch den damaligen VS- Direktor der VS- Wattenberg Toni Haag im Jahr 1953 ins Leben gerufen. Er war ebenso derjenige, der diese Aktion am Vögelsberg gestartet hatte. Im Jahr 1996 übernahm Greti Schieferer die Sternsingeraktion am Vögelsberg und ab Jahr 2021 leitet sie Theresia Erler. Seit 2003 trägt die Leitung der Sternsingeraktion am Wattenberg der VS- Direktor Toni Geißler.

4. Die „Sternsinger“, - die Ministranten, eine Gruppe der Pfadfinderinnen und Buben der Volksschule am Wattenberg — haben sich heuer besonders ausgezeichnet. Durch Matsch und Regen sind sie gestapft, mit tiefendem aber doch glänzendem Gesicht. Den hohen Betrag von S 12.466.80 haben sie ersungen! Besonders hervorzuheben sind die Buben am Wattenberg, die auch auf die andere Talseite gingen und am Vögelsberg Freude gebracht und Spenden für die Mission zusammengetragen haben. *Kinder des Schulkeilers, davon zwei Mädchen.*



1967: Wattenberg

Aus den Erinnerungen und Verlassenschaften der Sternsingeraktionleiterinnen:

Greti Schieferer aus Vögelsberg

Anton Haag aus Wattenberg

Christine Schranz und Toni Grudinger aus Wattens

Pfarrre Wattens
ABENDLOB
mit Gesängen aus Taizé
2024

18. Jänner 2024 MK
15. Feber 2024 LK
21. März 2024 LK
18. April 2024 MK
16. Mai 2024 LK
20. Juni 2024 MK
19. Sept. 2024 MK
17. Okt. 2024 LK
21. Nov. 2024 MK
19. Dez. 2024 MK

19:00: Magnifikatkapelle/Marienkirche MK
bzw. Laurentiuskirche LK

20-C+M+B-24



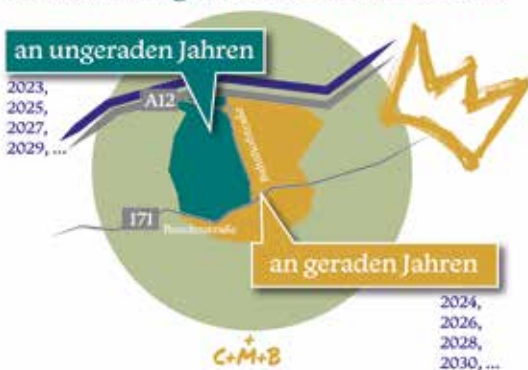
STERNSINGEN Pfarre WATTENS

Liebe Schwestern und Bruder,

Die Dreikönigsaktion der katholischen Jungschar jährt sich heuer zum 70. Mal. Die Sternsinger ziehen auch im Jahr 2024 von Haus zu Haus. Sie bringen den Segen für das Neue Jahr und sammeln Spenden. Rund 500 Hilfsprojekte unterstützen Menschen, die unsere Hilfe dringend benötigen – heuer zum Beispiel in Guatemala. Nach wie vor ist die Dreikönigsaktion die erfolgreichste Spendensammlung Österreichs.

Bereits im vergangenen Jahr haben wir darüber informiert, dass in Zukunft nicht mehr jedes Jahr das gesamte Ortsgebiet von **Wattens** begangen wird. Wir danken der Wattener Bevölkerung für ihr Verständnis für diese Maßnahme. Folgender Teil von Wattens wird in diesem Jahr besucht: Das Gebiet südlich der Bundesstraße (Innsbrucker- und Salzburger Straße) und östlich der Bahnhofstraße. Auf der unten dargestellten Skizze ist dieser Bereich hellbraun eingefärbt.

Die Sternsinger kommen in Wattens



Wer in diesem Jahr keinen Besuch der Sternsinger erhält, kann die Sternsinger am 6. Jänner 2024 um 10.00 Uhr beim feierlichen Gottesdienst in der Marienkirche erleben. In den Kirchen wird ein Platz eingerichtet, wo gespendet werden kann und ein C+M+B-Aufkleber zum Mitnehmen bereit liegt. Auch auf der Sternsinger-Homepage www.sternsingen.at besteht die Möglichkeit, zu spenden.

Hausbesuche in WATTENS

3. bis 5. Jänner in der Zeit von 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Kontakt: Gabi Pollmann, Tel. 0664/2730385

Hausbesuche am VÖGELSBERG

3. Jänner: Oberberg

4. Jänner: Unterberg

Kontakt: Theresia Erler 0664/7668678

Hausbesuche in WATTENBERG

1. bis 2. Jänner

Kontakt: Anton Geisler 0664/5473650

Termine für Proben Wattens:

Montag, 11. Dezember, 18.00 Uhr, Pfarrsaal

Montag, 18. Dezember, 18.00 Uhr, Pfarrsaal

Mittwoch, 27. Dezember, 18.00 Uhr, Pfarrsaal

Die Proben dauern ca. eine Stunde

Bücherei Wattens

Wir sagen Danke für ein erfolgreiches Jahr. Wir freuen uns über die größere Anzahl der ausgeliehenen Bücher als im Vorjahr. Ein Höhepunkt war die Lesung mit dem Bestseller Autor Jan Beck im Juni im Festsaal des Jakob Gapp Jugendhauses.

Ein großes Dankeschön für zwei neue Holzregale in unserem Depot sagen wir Alexander Jank und Manuel Hörtl.

Wir gratulieren zu Ehrungen von Land Tirol und Diözese Innsbruck: Christl Perktold und Monika Tauber. Danke für über 20 Jahre ehrenamtliches Engagement in der Bücherei.



Kurz vor Weihnachten laden wir gemeinsam mit dem Kulturverein Grammophon am Sonntag, 17.12.2023 um 18.00 in den Neuwirt zu einem Vortrag mit der Politikwissenschaftlerin Joanna Egger ein: *„Demokratie unterm Weihnachtsbaum? Von Meinungsfreiheit, Beteiligung und Menschen, die sich festkleben“*. Danke an das Katholische Bildungswerk Tirol fürs Möglichmachen dieses Abends.

Zur Einstimmung auf Weihnachten haben wir wieder viele Bücher rund um Advent und Weihnachten für euch vorbereitet. Wir empfehlen euch z.B. das Bilderbuch *Friedas Weihnachten*, über die fleißige Assistentin des Christkinds. Claudia Skopal, die Autorin dieses Buches, begeisterte im Oktober Volksschulkinder in Volders und Wattens.



Ehrungen des Landes Tirol

Als Dank und Anerkennung für ihre Verdienste um das Sozialwesen hat Landeshauptmann Anton Mattle am 2. Oktober 2024 drei Persönlichkeiten aus Wattens die Ehrenamtsnadel in Gold des Landes Tirol überreicht.



Ausgezeichnet wurden Christina Möstl besonders für ihre Tätigkeit als Mitbegründerin und Obfrau der Vinzenzgemeinschaft Wattens und Theresia Stocker für ihre Tätigkeit als Seelsorgerin im Seniorenheim „Haus am Kirchfeld“ sowie Franz Frischmann und Herbert Vouk (kein Bild) für ihren Einsatz im Schützenwesen, darunter „40 Jahre Essen auf Rädern“. Die Ehrungen wurden über Vorschlag von Bürgermeister Lukas Schmid vorgenommen. *Für die Marktgemeinde Wattens gratulierte Vizebürgermeister Martin Krämer.*



Liebe Kinder, liebe Familien!

Wir haben euch ja schon oft erzählt, was wir in der KIKI alles erleben dürfen, welche Geschichten wir erzählen, welche Lieder wir singen und was wir z.B. basteln oder spielen. Heute haben wir einmal ein paar Kinder gefragt, was sie denn an der Kinderkirche gerne mögen, woran sie sich erinnern oder was sie sich vielleicht für die Zukunft wünschen würden! Aber lest selbst....

Natalie (9): Mir gefällt das Erzählen über Gott, und dass wir immer viel Spaß haben! Ich mag es besonders, wenn ich mithelfen kann und wenn wir etwas basteln! Da habe ich auch immer gute Ideen! Z.B. Teebeutel selber befüllen! Und ich mag es, wenn wir etwas über Tiere erzählen.

Lea (9): Und ich mag es, wenn wir singen und mit unseren Instrumenten dazu spielen. Ich finde es auch schön, wenn meine Freunde dabei sind! An die Geschichte von Moses und den 10 Geboten und an die Geschichte von Noah kann ich mich auch noch gut erinnern! Ich möchte gerne einmal eine Geschichte als Theaterstück nachspielen!

Evelin (8): Ich mag die Geschichten über Jesus

Elias (4): Ich freue mich immer ganz fest auf die Kiki weil ich da manchmal auf den Gong hauen darf. Letztes Mal war ich krank, da war ich voll traurig. Es ist toll, weil wir gemeinsam singen und fast immer etwas basteln.

Felix (10): Ich finde die KIKI cool, wir Großen dürfen die Kerze anzünden. Das Basteln macht mir immer viel Spaß und die Geschichten über Jesus oder Gott sind spannend. Wir sind sogar schon gemeinsam mit der KIKI gewandert, das war total lustig!

Am besten kommt ihr selber einmal vorbei und feiert mit! Egal ob im Pfarrsaal oder im Naturpark, bei der KIKI sind alle herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf euch!

Euer KIKI-Team Nicole, Sissy und Alexandra



zum 60. Geburtstag
von Mag. Alois
Juen, Pfarrer im
Seelsorgeraum
Fritzens, Volders,
Wattens

29.12.
20 Uhr

Benefiz
Feier

Mit einer
herausragenden
musikalischen
Umrahmung

Im Mehrzweckgebäude
Oberdorf in Wattens

60

ZSAMMKEMMEN

Anstelle von Geschenken sind Spenden für in Not geratene Familien in der Region erbeten

© Gestaltung: Gerald Schickel 2018



Erstkommunion 2024



Mit dem neuen Schuljahr haben auch die Vorbereitungen für die Erstkommunion wieder begonnen. Im Frühjahr 2023 feiern 65 Kinder, die jetzt die 3. Schulstufe besuchen, das Fest der Erstkommunion.



Wir freuen uns sehr, dass wieder viele Eltern mithelfen und die Kinder als Tischeltern begleiten. Die Erstkommunionkinder werden auch aktiv ins Pfarrleben eingebunden und helfen mit, z.B. die **Kinderweihnacht am 24. Dezember um 17 Uhr in der Marienkirche zu gestalten.**

Besonders einladen möchten wir zu den **Vorstellungsgottesdiensten** jeweils um 10:00 Uhr in der Marienkirche.

Sonntag, 28. Jänner: VS Höralt und Wattenberg

Sonntag, 4. Februar: VS am Kirchplatz



Nach diesen Gottesdiensten laden die Eltern der Erstkommunionkinder zum Pfarrkaffe im Pfarrsaal ein.

Es wird wieder zwei Erstkommunionfeiern geben, weil diese Feiern dann viel persönlicher sind und alle Familienmitglieder in der Kirche Platz haben. Beginn der Feier ist immer um 10:00 Uhr in der Marienkirche.

Sonntag, 14. April 2024: Erstkommunion der VS Höralt und Wattenberg

Sonntag, 21. April 2024: Erstkommunion für die VS am Kirchplatz

*Wir freuen uns schon sehr auf den gemeinsamen Weg zur Erstkommunion!
Das Erstkommunion-Team der Pfarre Wattens*



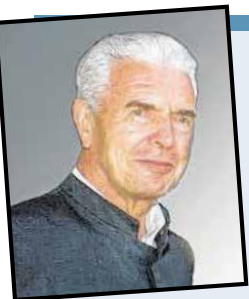
Gedenkmesse zum 10. Todestag von unserem Altpfarrer Cons. Josef Purtauf

findet an dem Gedenktag von Hl. Blasius,

Samstag, den 03.02.2024 um 19.00 Uhr in der Marienkirche,

musik. gest. vom "Davidchor".

Anschließend wird der Blasius-Segen gespendet!



Rorate im Advent 2023

an den Mittwochen 06.12. / 13.12. / 20.12. jeweils um 06:00 Uhr in LK

sowie am Sonntag, den 24.12. um 06:00 Uhr in MK



Die Firmung ist am Sa. 25.05.2024 um 10:00 Uhr

Firmspender ist Abt Jeremias SCHRÖDER OSB, St. Georgenberg

„Gib meinem Leben eine Richtung“ ist heuer das Thema der Firmung

Der Firmvorbereitungsweg hilft unseren Jugendlichen, am Weg des Erwachsenseins sich auf Gott auszurichten. Früher oder später werden sie mehr und mehr gefordert, selber Entscheidungen zu treffen. Gott ist der wahre Wegweiser, der die Ausrichtung und die Entschlossenheit für das Leben gibt und in den Lebensvorgaben bekräftigt.

Was ist eine Richtung im Gott zu haben? Gott hat vom Anfang an einen Plan und eine Richtung für unser Leben. Wir sind eingeladen zu glauben und Gottes Plan zu vertrauen. Er ist bereit mitzugehen, laden wir ihn ein, wenigsten mit folgenden Vorsätzen:

- „Lehre mich, deinen Willen zu tun, denn du bist mein Gott. Dein guter Geist führe mich auf einem sicheren Weg.“ (Psalm 143:10)
- „Handelt nicht gedankenlos, sondern versucht zu begreifen, was der Herr von euch will.“ (Epheser 5:17)
- „Wir bitten Gott, euch Einsicht für das zu schenken, was er in eurem Leben bewirken will, und euch mit Weisheit und Erkenntnis zu erfüllen.“ (Kolosser 1:9)

Gott ist immer mittendrin, durch den Hl. Geist, der ein aktiver Wegweiser des Lebens in unserem Inneren ist!

Bei folgenden Gottesdiensten können wir unsere Firmlinge aktiv miterleben

Sa. 02.12.2023 – 17:00 Uhr – Adventkranzsegnung

Sa. 09.03.2024 – 19:00 Uhr – Versöhnungsgottesdienst

Firm-Team der Pfarre Wattens



Pfadfindergruppe Wattens



Mit dem Spielefest sind wir im Herbst gut in das neue Pfadfinderjahr gestartet. Am 21. Oktober führte uns ein Gruppenausflug in die Experience Tirol Ausstellung nach Innsbruck. Bei der Jahreshauptversammlung im Oktober blickten wir gemeinsam auf das abgelaufene Vereinsjahr zurück. Verdiente Mitglieder wurden mit bronzenen und silbernen Ehrenzeichen der österreichischen Pfadfinder*innen geehrt. Herzliche Gratulation. Eine Woche zuvor rauchten bei der Klausur in Padaun die Köpfe.

Am 31. Oktober halfen Mitglieder unserer Gruppe wieder bei der Nacht der 1000 Lichter mit. Wie seit vielen Jahren sammelten wir zu Allerheiligen wieder für das Österreichische Schwarze Kreuz. Danke an alle Spender*innen. Die Gelder helfen um Kriegsgräber im In- und Ausland als Mahnmale zu erhalten und Schicksale zu klären.

Am 23. Dezember bringen wir wieder das Friedenslicht nach Wattens. Es kann nachmittags bei unserem Stand am Kirchplatz und in den Kirchen abgeholt werden.

*Wir laden herzlich ein am **20. Jänner 2024 zum Pfadfinderball** im Mehrzweckgebäude Oberdorf. Beginn ist um 20:30 Uhr*



SEBASTIANI BRUDERSCHAFT WATTENS - WATTENBERG

gegr. im Jahre 1704

In den Statuten der Bruderschaft ist u.a. der Grundsatz festgeschrieben, dass den Brüdern die Erhaltung christlicher Kulturgüter und Traditionen ein Anliegen ist.

Aus diesem Grund haben Sebastianibrüder auch heuer wieder ein Wegkreuz erneuert und zwar beim „Gruab“, Fam. Knab, am Wattenberg.

Ein herzliches Vergelts Gott den beiden Sebastianibrüdern

Josef Sailer und Lechner Robert

die das Wegkreuz abmontiert, neu gebaut und wieder aufgestellt haben.



Herzliche Einladung zur Festmesse des Heiligen Sebastian

am Samstag, den 20. Jänner 2024 um 8:30 Uhr in der Laurentiuskirche.

Anschließend findet die Jahreshauptversammlung im Gasthof Stoager, Wattens statt.

Wir wünschen allen ein gutes, gesundes, segensreiches Neues Jahr 2024.

*Im Namen des Vorstandes,
Überegger Erich, Brudermeister*



Sommerlager

Auch dieses Jahr fand das Jugendlager mit dem Thema „Mittelalter“ von 04.08. bis 11.08.2023 in Padaun statt. Insgesamt waren wir eine starke Truppe von 12 Kindern und 10 Leiter/-innen aus den Pfarren Fritzens, Wattens und Wattenberg. Wir bedanken uns natürlich bei unseren Sponsoren Marktgemeinde Wattens, Raiffeisenbank Wattens, Firma Swarovski, Firma Haim Elektrotechnik, Firma Zimmermann und Firma Frischmann sowie Wattener Hof und Pronto die uns das alljährliche Jugendlager ermöglichen.

Wir bedanken uns natürlich bei unseren Sponsoren Marktgemeinde Wattens, Raiffeisenbank Wattens, Firma Swarovski, Firma Haim Elektrotechnik, Firma Zimmermann und Firma Frischmann sowie Wattener Hof und Pronto die uns das alljährliche Jugendlager ermöglichen.

Nacht der 1000 Lichter

Ebenso organisierte die Pfarrjugend Wattens wieder mit den Ministranten Wattens und Wattenberg die Nacht der 1000 Lichter in der Marienkirche, die mit ca. 7000 Lichtern beleuchtet wurde.

Wir danken allen Besucherinnen und Besuchern, die unser Projekt betrachtet haben, ebenso danken wir den Pfadfindern Wattens, die am Marienplatz die Lagerfeuerstelle mit Punsch organisiert haben, Inge Wieser für das Planen des Taize Gebetes, Torsten Katter, Isabella und Melanie Schafferer für die musikalische Gestaltung und natürlich allen Helferinnen und Helfern der Pfarrjugend Wattens, Ministranten Wattens und Wattenberg.



Vorausblick

- **Christkindlmarktstand:** Auch heuer betreibt die Pfarrjugend Wattens am Fest Maria Empfängnis 08.12.2024 einen Christkindlmarktstand beim Musikpavillon. Es wird Kartoffelspiralen sowie Glühwein und Punsch geben. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher.
- **Glühwein- und Pusch Weihnachtsstände bei MK:** Ebenso wird die Pfarrjugend Wattens wieder nach den Messen am 24.12.2024 Glühwein und Punsch gegen freiwillige Spenden nach jeder Messe ausschenken. Auch hier freuen wir uns auf euer Kommen.

Pfarrjugendleiter Manuel Hörtl

DANKE seitens der Pfarrleitung an den Pfadfindern Wattens, der Pfarrjugend und den Ministranten Wattens-Wattenberg unter der Leitung von Manuel Hörtl, sowie allen engagierten Helferinnen sowohl für die Planung und Durchführung der Aktion „Nacht der 1000 Lichter“ in der Marienkirche, als auch für die aktive Mitwirkung im Leben der Pfarrgemeinde durch das ganze Jahr.

Danke

und Vergelt's Gott

- der Rettenberger Schützenkompanie für den Herbst-Heckenschnitt im Garten um die Marienkirche
- die Jahresgrundreinigung der Padaunerhütte, sowie an den Hüttenwart Hannes Salchner und sein Team, die ihren Beitrag zur Erhaltung der Padauner Hütte leisten
- der Fa. Tauber für die Spende der Adventkränze für die Laurentius- und Marienkirche
- und dem Krippenbauverein für die Aufstellung der Dorfkrippe vor der Laurentiuskirche, sowie dem fleißigen Team von Hans und Alex Angerer, Gustl Weidinger und Heinz Geißler für das Aufstellen der Krippe in der Taufkapelle in der Marienkirche
- Sonja Haim und Isabella Öfner für das Richten der Weihnachtsgestecke in der Marienkirche
- Rudl Lechner für die Spende des heurigen Christbaumes
- Helmuth Trutschnig für die Arrangements bei Weihnachtsdekoration im Widum und in der Marienkirche, sowie für die Leitung der Aufstellung des Christbaumes in der Marienkirche

Besonderen Dank an unseren langjährigen Hüttenwart Peter Haselwanter für die fleißige Betreuung der Padauner Hütte über 50 Jahre lang

Die nächsten Termine:



SENIOREN
GOTTES
DIENST

- **Freitag, 15. Dezember 2023 (Advent),**
ab 14.30 Beichtgelegenheit in der Marienkirche, 15 Uhr Messfeier im Pfarrsaal
- **Freitag, 12. Jänner 2024,**
15 Uhr Messfeier im Pfarrsaal
- **Freitag, 09. Februar 2024 (Fasching),**
15 Uhr Messfeier im Pfarrsaal
- **Freitag, 08. März 2024 (Fastenzeit),**
ab 14.30 Beichtgelegenheit in der Marienkirche, 15 Uhr Messfeier im Pfarrsaal



**Wir laden jeweils einmal im Monat zu Seniorengottesdiensten im Pfarrsaal.
Anschließend gemütliches Zusammensein bei Kaffee, Butterbrot und Kuchen.**

Bei Bedarf holen wir gehbehinderte Seniorinnen und Senioren wieder mit dem Auto von zu Hause ab und bringen sie zurück. Wer abgeholt werden will, melde sich bitte bis zum Abend des Vortages bei Theresia Stocker, Tel. 05224/53833 oder 0664/75118738.

Auf Dein/Euer Kommen freut sich die Krankenbesuchsgruppe der Pfarre Wattens

PGR-Klausur 2023

Liebe Pfarrgemeinde

Unsere heurige Pfarrgemeinderatsklausur fand am 13-14. Oktober in Maria Waldrast statt. Die Klausur wurde von Christian Nuener von der Diözese Innsbruck moderiert, der uns in den letzten Jahren immer wieder sehr kompetent begleitet hat. Es freut mich ganz besonders, dass 12 Mitglieder des Pfarrgemeinderats dabei waren, um wichtige Themen zu diskutieren und strategische Entscheidungen für die kommende Zeit zu treffen.

Die Klausur bot die Gelegenheit, in einem intensiven Rahmen gemeinsam zu reflektieren und Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln. Es war für uns von grundlegender Wichtigkeit, eine Einigung darüber zu erzielen, welche Schwerpunkte in den kommenden Jahren unsere besondere Aufmerksamkeit und Bemühungen erfordern.

- Dies beinhaltet eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Liturgie, um einen tieferen spirituellen Bezug herzustellen.
- Ebenso liegt ein bedeutendes Augenmerk auf der Unterstützung von Menschen in Notsituationen.
- Ein besonderes Augenmerk legen wir weiterhin auf die Sakramentenvorbereitung, um eine tiefere Verbindung zu diesem wichtigen Aspekt des Glaubens zu schaffen.
- Die Kinder- und Jugendarbeit soll nicht nur als Aufgabe betrachtet werden, sondern als eine Chance, die Grundlagen des Glaubens in jungen Herzen zu festigen.
- Gleichzeitig streben wir an, die Familienpastoral zu stärken, um Familien als lebendige Zellen der Gemeinschaft zu unterstützen.
- In der Öffentlichkeitsarbeit setzen wir uns das Ziel, die Botschaft unseres Glaubens auf eine zeitgemäße und zugängliche Weise zu vermitteln, um eine breitere Verständnisbasis zu schaffen.
- Gemeinschaftsbildung und die Förderung von Zusammenhalt bilden wesentliche Bestandteile unserer Agenda. Hier streben wir danach, eine lebendige und unterstützende Gemeinschaft zu schaffen, die den Glauben gemeinsam trägt und erlebt.
- Die Geh-hin-Pastoral sehen wir als eine ermutigende Aufforderung, unseren Glauben in unser Umfeld zu tragen, indem wir die Werte, die uns wichtig sind, authentisch verkörpern.

Fazit: Die Pfarrgemeinderatsklausur war geprägt von konstruktiven Diskussionen, kreativen Ideen und einer gemeinsamen Zielsetzung für die kommenden Jahre. Die erarbeiteten Ergebnisse bilden eine solide Grundlage für die Weiterentwicklung der Pfarrgemeinde und die Umsetzung von zukunftsweisenden Projekten. Die Zusammenkunft stärkte nicht nur die Gemeinschaft im Pfarrgemeinderat, sondern fördert auch die Zusammenarbeit mit der gesamten Gemeinde.

Euer PGR Obmann Herbert Öfner





Taufen:

- 07.07.2023** Wattens einen **Lukas Severin Thomas** der MMag. Andrea Erlacher
- 15.07.2023** Wattens einen **Liam-Leano Alexander** dem Alexander Bacher und der Lara Stöger
- 15.07.2023** Wattens einen **Aron** dem Dieter Kühl und der Alexandra Sprenger
- 19.08.2023** Wattens einen **Max** dem Florian Angerer und der Valentina Corazza
- 26.08.2023** Wattens einen **David** dem Marco Hell und der Marion Rungger
- 02.09.2023** Wattens eine **Amy** der Jaqueline Waldhart
- 23.09.2023** Wattens eine **Liana Louisa Birgit** dem Florian Waldner und der Viktoria Lechner
- 07.10.2023** Wattens eine **Lia** dem Frank Weinhart und der Sabine Prem
- 14.10.2023** Wattens einen **Niclas Gerfried** dem Daniel Frischmann und der Theresa Mayr
- 14.10.2023** Wattens eine **Lena** dem Georg Klingenschmid und der Larissa Lechner
- 21.10.2023** Wattens eine **Lena Helga Hedy** dem Mag. Dr. Christian Lechner und der Miriam BSc geb. Wimmer
- 21.10.2023** Wattens eine **Hannah** dem David Mahbab und der Corina Stauder

Herr, begleite sie auf ihrem Glaubens- und Lebensweg!



Hochzeiten:

- 16.09.2023** Wattens Thomas Knapp und Raphaela geb. Aichner

Herr, segne ihre Liebe!

Begräbnisse:



12.07.2023	Herbert Malin, Wattens	76 Jahre
13.07.2023	Rosa Mair, Wattens	90 Jahre
16.07.2023	Josef Gassner, Wattens	85 Jahre
19.07.2023	Adolf Jud, Wattens	85 Jahre
20.07.2023	Helene Grubinger, Wattens	Neugeborene
24.07.2023	Mag. Bernd Puelacher, Schwaz	49 Jahre
25.07.2023	Mag. Tatjana Ebner, Wattens	64 Jahre
28.07.2023	Adolf Aichner, Wattens	85 Jahre
29.07.2023	Erna Radmüller, Wattens	85 Jahre
30.07.2023	Aloisia Saurwein, Wattens	87 Jahre
16.08.2023	Maria Hörmann-Troppmair, Wattens	76 Jahre
29.08.2023	Edeltraud Prohazka, Wattens	80 Jahre
03.09.2023	Elfriede Schmadl, Wattens	97 Jahre
06.09.2023	Antonia Unterwurzacher, Wattens	89 Jahre
08.09.2023	Ehrentraud Rast, Wattens	86 Jahre
16.09.2023	Erika Andergassen, Wattens	83 Jahre
19.09.2023	Angelika Platzner, Wattens	67 Jahre
26.09.2023	Helga Schwaiger, Wattens	86 Jahre
30.09.2023	Rudolf Mößner, Wattens	68 Jahre
07.10.2023	Alfred Haas, Wattens	80 Jahre
09.10.2023	Josef Wieser, Wattens	89 Jahre
11.10.2023	Maria Hirschhuber, Wattens	90 Jahre
14.10.2023	Hugo Daxböck, Wattens	87 Jahre
19.10.2023	Anton Mair, Hall in Tirol	91 Jahre
20.10.2023	Eleonore Wieser, Wattens	95 Jahre
23.10.2023	Robert Kerschbaumer, Völs	65 Jahre
24.10.2023	Hildegard Strasser, Wattens	80 Jahre
26.10.2023	Herlinde Maier, Wattens	84 Jahre
08.11.2023	Waltraud Resch, Wattens	80 Jahre
13.11.2023	Dietmar Lidl, Wattens	67 Jahre

Geliebt und
unvergessen

... und das ewige Licht leuchte ihnen!



Freitag, 1. März 2024: Erschütternd aktueller Weltgebetstag der Frauen



Das Titelbild zum Weltgebetstag der Frauen 2024 zeigt drei betende Frauen in traditioneller palästinensischer Kleidung. Sie sitzen vor einem Olivenbaum, dem Sinnbild für ewiges und reiches Leben. (Foto: WGT Frauen)

Jährlich am 1. Freitag im März laden Frauen aller christlichen Kirchen dazu ein, den sogenannten „Weltgebetstag der Frauen“ mitzufeiern. Eines der wichtigsten Anliegen dieses Tages ist es, aufzuzeigen und öffentlich bewusst zu machen, wie es Frauen in den verschiedenen Ländern geht, welche Freuden sie erleben und mit welchen z. T. enormen Problemen sie und ihre Angehörigen zu kämpfen haben. Christliche Frauen der jährlich wechselnden Schwerpunkt-Länder schildern ihre jeweilige Situation und bringen sie in liturgischen Texten und Dank- und Fürbittegebeten zum Ausdruck. Diese jeweils erarbeitete Liturgie wird dann in weltweit mehr als 170 Ländern gefeiert: ein starkes Zeichen christlicher Aufmerksamkeit und Solidarität.

Liturgie von palästinensischen Frauen formuliert

Der Weltgebetstag der Frauen 2024 hat aufgrund des Krieges in Israel-Palästina, ausgelöst durch den brutalen HAMAS-Angriff, erschütternde Aktualität, die geradezu nach weltweitem Mitgefühl und auch nach eindrücklichem Gebet für Frieden „schreit“. Die Liturgie haben nämlich ökumenisch gesinnte, um Frieden und Gerechtigkeit ringende christliche Frauen aus (von Israel besetzten) palästinensischen Gebieten erarbeitet. Für die Liturgie haben sie das Leitwort „... durch das Band des Friedens“ gewählt – angelehnt an die Worte aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Ephesus, wo es in Vers 3 heißt: „Der Friede ist das Band, das euch alle zusammenhält.“

Feier in der evangelischen Kirche Wattens

In unserem Seelsorgeraum Fritzens-Volders-Wattens findet der Weltgebetstag-Gottesdienst am **Freitag, 1. März 2024, um 19 Uhr in der evangelischen Christuskirche Wattens** (Georgenthalstraße 2) statt. Frauen – aber auch Männer und Kinder – sind herzlich eingeladen, in weltweiter Verbundenheit mitzufeiern und mitzubeten. Anschließend Agape. Die Spenden fließen Hilfsprojekten in Palästina zu.

Qi Gong Kurs mit Annejulie Wechselberger

Zeitraum: von 10. Jänner bis 26. Juni 2024, wöchentlich 2 Stunden
Beginn: Mittwoch, 10. Jänner 2024
 von 19.00 bis 21.00 Uhr
Wo: im Sitzungsraum, Pfarrhaus WATTENS

KOSTEN: pro Abend € 10,--
Anmeldung bei: Annejulie Wechselberger
 Tel: 0676/4800679
Anmeldeschluss: 20.12.2023
 maximale Teilnehmer/innenzahl 12 Personen

Qi Gong ist heilende Energiearbeit. Es sind einfache, gut durchdachte Übungen, für die Unterstützung der Gesundheit.



Der Stefanuskreis Wattens lädt ein

Dienstag, 26. Dezember 2023, 10 Uhr, Pfarrkirche Wattens

Festlicher Wortgottesdienst am Tag des Gedenkens an den hl. Stefanus, Patron der Stefanus-Gemeinschaft.

Dienstag, 16. Jänner 2024, 19.30 Uhr, Pfarrsaal Wattens

Vortrag und Gespräch mit OSTR Dr. Klaus Heidegger, Vorsitzender der Katholischen Aktion der Diözese Innsbruck, zum Thema „Zum Kreuz nochmal! Universales Heilszeichen oder christlicher Machtanspruch?“.

Dienstag, 20. Februar 2024, 19.30 Uhr, Pfarrsaal Wattens

Vortrag und Gespräch mit Mag. Wolfgang Mischitz, Referent der Diözese Innsbruck für Weltanschauungsfragen, zum Thema „Erlöst durch Wiedergeburt“.

Auf Dein/Ihr Interesse und Kommen freut sich das Leitungsteam des Stefanuskreises Wattens: Evi Zimmermann (Fritzens), Theresia Angerer (Volders) und Theresia Stocker (Wattens). Nähere Informationen bei Theresia Stocker, Tel. 05224/53833 oder 0664/75118738.

11. - 15. April 2024

Kultur- und Pilgerreise mit Pfarrer Alois Juen

PARIS - Kulturmetropole und Ort des Glaubens

pilgern
+ reisen

TIROLER
sonntag

Paris ist nicht nur elegante und mondäne Kunst- und Kulturmetropole, sondern hat auch als Glaubensort Bedeutung: die Verehrung der „**Wundertätigen Medaille**“ führt jährlich zahlreiche Pilger:innen in die **Rue du Bac** und die dortige Chapelle Notre-Dame del la Médaille Miraculeuse. In der meistbesuchten Stadt der Welt befinden sich aber auch einige der wichtigsten gotischen Kirchen, wie die Notre-Dame oder die Sainte Chapelle. Und die liebevoll als „Zuckerbäckerkirche“ bezeichnete Sacré Coeur am Montmartre ist eines der Wahrzeichen von Paris. Weitere Stationen der Reise: Champs-Élysées, Triumphbogen, Eiffelturm, Rodin-Museum, Marais, Jardin du Luxembourg.

Flugreise ab/bis Innsbruck € 1.550,00 pP im DZ
 (Abonent:innen des TiSo € 1.495,00); EZZ € 460,00

Info und Anmeldung: Pilgern und Reisen mit dem **Tiroler Sonntag**,
 Riedgasse 9-11, 6020 Innsbruck
 Telefon: 0512 / 2230 2228 (Di und Do)
 E-Mail: pilgerfahrten@dibk.at

Anmeldeformulare sind direkt im Pilgerbüro oder in den Pfarrbüros Fritzens, Volders, Wattens erhältlich. Anmeldeschluss: 5.1.2024.

Kontaktdaten

Aktuelle Informationen rund um die Pfarren:

Fritzens: www.pfarre-fritzens.at

Volders: www.pfarre-volders.at

Wattens: www.pfarre-wattens.at



Pfarrer:

Mag. Alois Juen
Tel: 0676/87307357
E-Mail: alois.juen@dibk.at

Sprechstunde:

Di, Mi, Fr, Sa: nach Vereinbarung
Montags nicht erreichbar!

Vikar im Seelsorgeraum:

Dominic Nithin Jose
Tel: 0676/87307395
E-Mail: nithin.jose@dibk.at

Seelsorgeraumkurator

Mag. Bruno Tauderer
(siehe Pfarrkurator in Volders)

**Die Gotteshäuser können außerhalb der Gottesdienstzeiten
ab 18:00 Uhr geschlossen sein!**

Pfarre Fritzens

Pfarrgasse 1, 6122 Fritzens
Tel: 05224/52384
E-Mail: pfarre.fritzens@dibk.at

Pfarrkuratorin:

Dipl. PASS Silvia Hölbling
Tel: 0676/87307305
E-Mail: silvia.hoelbling@dibk.at
Di: 17:00 - 18:00 Uhr

Pfarrsekretärin:

Gertraud Ortner,
Tel: 05224/52384

Pfarrbüro - Öffnungszeiten

Di: 16:00 - 18:00 Uhr
Do: 09:00 - 11:00 Uhr

Pfarre Volders

Kirchgasse 1, 6111 Volders
Tel: 05224/52323
E-Mail: pfarre.volders@dibk.at

Pfarrkurator:

Mag. Bruno Tauderer
Tel: 0664/9659164
E-Mail: bruno.tauderer@dibk.at

Mesner:

Karl Mühlbacher,
Tel: 0699/19662349

Pfarrsekretärin:

Karina Gronau,
Tel: 05224/52323

Pfarrbüro - Öffnungszeiten

Mo: 08:00 - 11:00 Uhr
Di: 17:00 - 19:00 Uhr
Do: 08:00 - 11:00 Uhr

Pfarre Wattens

Höraltstrasse 2, 6112 Wattens
Tel: 05224/52460-0
Fax: 05224/52460-30
E-Mail: pfarre.wattens@dibk.at

Pfarrkurator:

Dr. Volodymyr Horbal
Tel: 0676/87307359
E-Mail: volodymyr.horbal@dibk.at

Pfarrhelfer:

Mag. Torsten Katter
Tel: 0676/87307386
E-Mail: torsten.katter@dibk.at

Diakon:

Toni Grubinger,
Tel: 0650/5858445

Mesner:

Josef Möstl,
Tel: 0664/2162661

Pfarrsekretärin:

Brigitte Jank,
Tel: 05224/52460-21

Pfarrbüro - Öffnungszeiten

Mo: 08:00 - 12:00 Uhr
Di: 08:00 - 12:00 Uhr
Do: 08:00 - 11:00 Uhr
16:30 - 18:30 Uhr
Fr: 08:00 - 12:00 Uhr

Redaktionsschluss:.....07.01.2024

nächste Ausgabe:.....14.02.2024 bis 18.05.2024

**ANSCHRI
T&IMPRES
SUM**

Informationsblatt des Seelsorgeraums Fritzens, Volders, Wattens
Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Pfarren Fritzens, Volders & Wattens, vertreten durch:
Pfarrer Mag. Alois Juen, Höraltstrasse 2, 6112 Wattens
E-mail: alois.juen@dibk.at

Bildrechte, wenn nicht anders angegeben:
Pfarre Fritzens, Volders, oder Wattens, bzw. gemeinfrei